

## Beschlussvorlage

**Bereich | Amt**  
Jugendreferat  
**Verfasser/in**  
Andreas Kramer

**Vorlagen-Nr.**  
502/12/2019  
**Aktenzeichen**  
51 20 03 - 01

**Anlagedatum**  
07.06.2019

## Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Gemeinderat	25.06.2019	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

## Verhandlungsgegenstand

### **Jugendbeteiligung in kommunalen Entscheidungsprozessen nach §41a GemO**

## Beschlussvorschlag

### **Die Stadtverwaltung schlägt vor:**

1. Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse aus dem 8er-Rat als Gestaltungswillen von jungen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Projektvorschläge der Jugendlichen auf Umsetzbarkeit zu prüfen. Die Ergebnisse der Prüfung werden innerhalb von 6 Monaten dem Gemeinderat vorgelegt.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung, ein Konzept zur nachhaltigen Jugendbeteiligung für die Stadt Rheinfelden (Baden) zu entwickeln.

## Anlagen

## Interne Prüfung

### 1. Finanzielle Auswirkungen

#### 1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von Betrag Euro                      x nein

#### 1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro                      x nein

Erläuterung:

#### 1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

x ja                       nein

#### in der mittelfristigen Finanzplanung

ja                      x nein

#### unter

Kostenstelle Name der Kostenstelle

#### 1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja                      x nein

Erläuterung:

### 2. Personelle Auswirkungen

ja                      x nein

Erläuterung

### 3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage    x nicht erforderlich

## Erläuterungen

### **1. Kenntnisnahme der Ergebnisse der Arbeitsgruppen des 8er-Rat**

Im Schuljahr 2018/19 hat das Jugendreferat in Kooperation mit dem Hauptamt den ersten 8er-Rat in Rheinfeldern (Baden) durchgeführt. Der Prozess wurde durch den Kommunalberater Udo Wenzl begleitet und die einzelnen Treffen von ihm moderiert. Die drei 8er-Rat Sitzungen gliederteten sich wie folgt:

- 1. Treffen: Darlegung kommunaler Aufgaben + Identifizierung der Anliegen der Jugendlichen
- 2. Treffen: Arbeiten an den Projekt-Themen unter Einbeziehung von Experten aus Politik und Verwaltung
- 3. Treffen: Erstellung der Präsentation / Gallery-Walk

Die Projekte werden vor der Gemeinderatssitzung in Form eines Gallery-Walks vorgestellt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben dabei die Möglichkeit, sich von den Schüler\*innen deren Projekte vorstellen zu lassen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen und deren Anliegen aus erster Hand zu erfahren.

### **2. Prüfung der Projektvorschläge auf Umsetzbarkeit**

Die Projekte sind als Anliegen von jungen Bürger\*innen der Stadt Rheinfeldern (Baden) zu werten. Wir gehen davon aus, dass erwachsene Bürger\*innen über Netzwerke verfügen, ebenso wie über eine entsprechende Beharrlichkeit, und so ihre Anliegen entsprechend platzieren können. Jugendliche verfügen i.d.R. jedoch (noch) nicht über entsprechende Kontakte, bzw. wissen oft nicht, dass sie überhaupt das Recht auf Beteiligung bei Entscheidungen haben. Zudem bezweifeln Jugendliche, aus Mangel an positiver Erfahrung, dass ihre Wünsche Gehör finden, bzw. dass sie überhaupt eine Einflussmöglichkeit auf Entscheidungen in der Kommune haben.

Daher bedürfen die Projektvorschläge der Jugendlichen einer besonderen wohlwollenden Unterstützung. Es geht auch darum, den Jugendlichen eine Haltung von Seiten der Entscheidungsträger zu vermitteln, dass ihre Anliegen gehört werden und diese als wertvoll im Sinne einer bürgernahen Entwicklung der Stadt Rheinfeldern (Baden) zu verstehen. Dies ist auch im Sinne der angestrebten Rezertifizierung Rheinfeldens als „Familienbewussten Kommune Plus“.

Die Anliegen der jungen Bürger\*innen sind in 3 Kategorien zu gliedern:

1. Anliegen als Impuls an Gemeinderat und Stadtverwaltung (Projektvorschlag ist abgeschlossen),
2. Schüler\*innen wollen Projekt weiterhin begleiten, benötigen jedoch erst eine positive Entscheidung, um sich weiter engagieren zu können.
3. Schüler\*innen möchten sich für etwas einsetzen (z.B. auf Landesebene), benötigen jedoch eine starke Lobby, die das Projekt weiterträgt.

### **3. Konzeptentwicklung eines nachhaltigen Konzeptes zur Beteiligung von Jugendlichen in kommunalen Entscheidungsprozessen nach §41a GemO**

Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung (Jugendreferat in Kooperation mit dem Hauptamt), ein Konzept zur nachhaltigen Jugendbeteiligung für die Stadt Rheinfelden (Baden) zu entwickeln. In diesem Konzept sollen Aufgabenbereiche und Themenfelder benannt werden. Ebenso gilt es die dafür notwendigen Finanz- und Personalressourcen zu bestimmen.

Das Konzept ist bis Ende 2019 dem Gemeinderat vorzulegen.